

Raster zur Einschätzung von Angeboten des Globalen Lernens mit digitalen Medien

Bewertetes Material (Titel angeben): Make it Happen – lokalisierte Website und Ausschnitte aus dem Dokumentarfilm "When the Mountain meets its Shadow"

Verlag / Herausgeber (Herausgeber angeben): AG Bildung im iz3w (Informationszentrum 3. Welt)

Gesamturteil: lokalisierte Website Gut (83,00), Video Sehr Gut (87,86)

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen eingeschätzt:

Fachlicher Inhalt: Sehr Gut

Methodik und Didaktik: Gut

Mediale Gestaltung: lokale Website Gut, Video Sehr Gut

1. Formale Beschreibung des Angebots

1.1 BIBLIOGRAFISCHE ANGABEN

Titel* (* Pflichtangabe): Make it Happen

Untertitel: Lebensrealitäten in Südafrika abseits der großen Events

Link zum Angebot (Bezugsquelle) *: <http://www.fernsicht-bildung.org/themen/suedafrika/lern-cd/lern-cd/view>

Schlagworte*: Südafrika, Apartheid, Diskriminierung, Tourismus, Soziale Missstände, Stereotype, Kolonialismus, Imperialismus, Rassismus, WM, Fußball, Privatisierung, Armut, Kampagnenarbeit, AktivistInnen

Autor/in:

Mitarbeit:

Fachliche Beratung:

Verlag:

ISBN:

Kostenlos - kostenpflichtig - Preis*: 12€

Erscheinungsjahr:

Dazu gehörende Medien:

1.2 ZIELGRUPPEN

Klasse / Schulstufe / Kontext: [Mehrfachauswahl, bitte wählen Sie mindestens eine Schulstufe aus]

- | | |
|---------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Vorschule | <input type="radio"/> <u>9. Klasse</u> |
| <input type="radio"/> 1. Klasse | <input type="radio"/> <u>10. Klasse</u> |
| <input type="radio"/> 2. Klasse | <input type="radio"/> <u>11. Klasse</u> |
| <input type="radio"/> 3. Klasse | <input type="radio"/> <u>12. Klasse</u> |
| <input type="radio"/> 4. Klasse | <input type="radio"/> <u>13. Klasse</u> |
| <input type="radio"/> 5. Klasse | <input type="radio"/> Berufliche Bildung |
| <input type="radio"/> 6. Klasse | <input type="radio"/> Erwachsenenbildung |
| <input type="radio"/> 7. Klasse | <input type="radio"/> außerschulisch |
| <input type="radio"/> 8. Klasse | |

Alter: [Mehrfachauswahl (optionale Angabe)]

- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| <input type="radio"/> 4 Jahre | <input type="radio"/> 12 Jahre |
| <input type="radio"/> 5 Jahre | <input type="radio"/> 13 Jahre |
| <input type="radio"/> 6 Jahre | <input type="radio"/> 14 Jahre |
| <input type="radio"/> 7 Jahre | <input type="radio"/> 15 Jahre |
| <input type="radio"/> 8 Jahre | <input type="radio"/> 16 Jahre |
| <input type="radio"/> 9 Jahre | <input type="radio"/> 17 Jahre |
| <input type="radio"/> 10 Jahre | <input type="radio"/> 18 und älter |
| <input type="radio"/> 11 Jahre | |

1.3 SCHULFORM:

Bitte übergeordnete Stufe ankreuzen [Mehrfachauswahl]:

- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II

Bitte gegebenenfalls Schulformen ankreuzen [Mehrfachauswahl]:

- alle
- Grundschule
- Mittelschule
- Gesamtschule
- Förderschule
- Gymnasium
- Oberschule
- Berufliche Schulen
- Realschule
- Hauptschule

1.4 FACH / FÄCHER: [Mehrfachauswahl / Freitext]:

- Alle
- fächerübergreifend
- Projekttag

- Arbeitslehre
- Betriebswirtschaft
- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Erdkunde / Geografie
- Ernährungslehre
- Ethik / Lebenskunde
- Französisch
- Geschichte

- Gesundheitswesen
- Hauswirtschaft
- Informatik / Technik
- Mathematik
- Naturwissenschaften
- Physik
- Religion
- Spanisch

- Kunst / Textilgestalten / Werken

- Sachunterricht / Heimatkunde
- Sozialkunde / Sozialwirtschaft / Gesellschaftslehre / Politik
- Wirtschaft / Wirtschaftslehre

Weitere:

Explizite Bezüge zu Curricula:

1.5 MATERIALTYP

Inhaltliche Bestandteile: [Mehrfachauswahl / Freitext]

- Informationen (Unterlagen, Texte, Bilder, Grafiken für Lernende)
- Anregungen für die Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsbeispiele
- Arbeitsmaterialien für Lernende: Anleitungen, Arbeitsblätter, Aufträge, Hilfsmittel
- Spiele
- Hintergrundinformationen für die Lehrpersonen
- Elternmitwirkung

Weitere:

Formale Bestandteile : [Mehrfachauswahl / Freitext]

- Online-Material (für den Online-Gebrauch)
- Software
- Printprodukt (Druckerzeugnis zum Bestellen)
- Download (PDF, DOC etc. zum Herunterladen / Ausdrucken)
- DVD / Video
- CD-ROM
- Multimedia

Weitere:

1.6 ZUSÄTZLICHE ATTRIBUTE

[Mehrfachauswahl / Freitext]

- Hinweise auf ergänzende Medien:
 - Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen (auch Linklisten):
Quellen und weiterführende Links (zu Filmen, Medien, Büchern, Broschüren – an Module angepasst)
- Weiterführende Adressen / Fachstellen:

Sonstiges: (z.B. zum Gesamtkonzept, zur Einbettung ins Globale Lernen, zu Kernkompetenzen...):

1.7 INHALTSANGABE

Bitte beschreiben Sie kurz die Inhalte des Angebots oder bilden Sie das Inhaltsverzeichnis ab.

Methoden-CD Make it Happen läuft als lokale Website. Datei-Ordner enthält 7 Ordner (AG Bildung, Dossier, html, Make it happen, module, service, Ton) und eine Start-html-Datei, um die lokale Anwendung zu starten. Separate DVD enthält Filmausschnitte des Dokumentarfilms „When the Mountain meets its shadow“

Kein Start-Reiter, über roten Pfeil am Seitenrand /-ende.

Keine Hilfefunktion

Die CD umfasst Materialien und Methoden zur Durchführung eines Projekttags (oder Workshops) zu Leben und Alltag in Südafrika. Die Materialsammlung beinhaltet vier Module: Reise nach Südafrika - Touristisches Nichtwissen und neue Erfahrungen, Diskriminierung hat Geschichte: Die Apartheid und ihre Ursprünge, Wo der Regenbogen auf die Wirklichkeit stößt - Die schwierige Überwindung der Apartheid, Einspruch! Soziale Missstände erkennen, benennen, bekämpfen

2. THEMENWAHL

Bitte benennen Sie ein oder mehrere Hauptthemen und die entsprechenden Unterthemen.

Südafrika, Apartheid, Diskriminierung, Tourismus, Soziale Missstände, Stereotype, Kolonialismus, Imperialismus, Rassismus, WM, Fußball, Privatisierung, Kampagnen z.B. Star of Apartheid, Armut

3. EINSCHÄTZUNG

Vergeben Sie Ihre Punkte und begründen Sie Ihre Beurteilung

3.1 EINSCHÄTZUNG FACHLICHER INHALT

Indikatoren	erreichte Punkte von je 5
<p>Globaler Kontext Inhalte werden sachrichtig und im globalen Kontext dargestellt. Geschichtliche Hintergründe werden bei Relevanz berücksichtigt oder diskutiert. Globale wechselseitige Abhängigkeiten werden verdeutlicht, Auswirkungen auf die Situation der Menschen im Süden wie auch in unserer Gesellschaft im Globalen Norden werden aufgezeigt.</p> <p>Begründung Inhalte werden sachrichtig und im globalen Kontext dargestellt. Apartheid, Kolonialismus werden ausführlich und kritisch thematisiert.</p>	5
<p>Einflussnahme Das Angebot beinhaltet keine (versteckte) (Spenden-) Werbung für ein bestimmtes Produkt, Organisation usw.</p> <p>Begründung Keine (versteckte) Werbung</p>	5
<p>Lebensweltbezug Beziehungen zur eigenen Lebenswelt („Was habe ich damit zu tun?“) werden thematisiert, dargestellt oder reflektiert.</p> <p>Begründung Bezüge werden durch ausgewählte Methoden hergestellt, z.B. Modul 4 – aktive Teilnahme an Meinungsbildungsprozess, Medien- und Methodenkompetenz, Bezug zu Fußball WM 2010, Modul 3 – Privilegienspiel regt auch Vergleich zu eigenem Leben an</p>	3
<p>Multiperspektivität und Kontroversität Tatbestände / Themen werden aus unterschiedlichen Perspektiven dargestellt. Verschiedene oder unterschiedliche Meinungen und Sichtweisen zum Thema finden Berücksichtigung oder werden anerkannt.</p> <p>Begründung Verschiedenste Autoren und Perspektiven erscheinen in den Dossiers, verschiedene KampagnenträgerInnen, AktivistInnen, NRO-Aktive</p>	5
<p>Perspektivenwechsel Das Angebot bemüht sich in besonderer Weise darum, die Perspektive der Menschen im Globalen Süden einzunehmen und nachzuvollziehen oder lässt Betroffene zu Wort kommen.</p> <p>Begründung Verschiedenste Betroffene kommen zu Wort: Dokumentarfilm verschiedenen Perspektiven, Interviews AktivistInnen...</p>	5
<p>Perspektivenwechsel</p>	5

<p>Das Angebot stellt die Betroffenen nicht als Opfer sondern Akteure dar, die eigene Wege und Lösungen finden. Es vermeidet Paternalismus (vormundschaftliche Beziehung, Entmündigung, Heilbringung) und verwendet keine Stereotypen.</p> <p>Begründung Betroffene als AktivistInnen, Engagierte, Handelnde, Menschen vor Ort sind Handelnde. Das Angebot thematisiert in Modul 1 explizit Stereotype, Klischees, „touristisches Nichtwissen“ und Paternalismus-Beziehungen und „Helfen und Lernen in Übersee“ in Freiwilligendiensten</p>	
<p>Diskriminierungsfreie Darstellung Texte und Bilder verzichten auf jegliche Diskriminierung, insbesondere rassistische oder menschenrechtsfeindliche Positionen. (Vgl. http://ber-ev.de/download/BER/09-infopool/checklisten-rassismen_ber.pdf)</p> <p>Begründung Durchgängig ja</p>	5
<p>Quellentransparenz und Aktualität Die zentralen Aussagen des Angebots werden durch möglichst aktuelle Quellenangaben belegt.</p> <p>Begründung Quellenangaben und Linklisten sind enthalten</p>	5
<p>Erreichte Punktzahl</p> <p>Dieser Bewertungsbereich wird mit _____ Sehr Gut _____ bewertet.</p>	<p><u>38</u> von 40</p>
Besonderheiten	

3.2 EINSCHÄTZUNG METHODIK UND DIDAKTIK

Indikatoren	erreichte Punkte von je 5
<p>Zielgruppe Die Zielgruppen, für die das Angebot gedacht und geeignet ist, werden explizit genannt. (Ausnahmen: Bei bspw. einer Internet-Seite ohne spezielle Zielgruppe ist davon auszugehen, dass sie sich an die interessierte Öffentlichkeit richtet.)</p> <p>Begründung Schulklassen und Jugendgruppen bis maximal 30 SchülerInnen ab der 9. Klasse, Jugendliche ab 9. Schulstufe</p>	5
<p>Zielgruppenorientierung Das Angebot knüpft an Lebenswelt, Erfahrungen und Orientierungen (reale Situationen...) der Zielgruppe/n, Rezipient/innen an.</p> <p>Begründung</p>	3

<p>Bezüge werden durch ausgewählte Methoden hergestellt, z.B. Modul 4 – aktive Teilnahme an Meinungsbildungsprozess, Medien- und Methodenkompetenz, Bezug zu Fußball WM 2010, Modul 3 – Privilegienspiel regt auch Vergleich zu eigenem Leben an</p>	
<p>Lernziele Die Lernziele (z.B. der angestrebte Kompetenzerwerb, Vermittlungsziel...) des Angebots werden benannt.</p> <p>Begründung Die Begleitmaterialien nennen angestrebte Ziele in der Methodenbeschreibung.</p>	5
<p>Fächerbezüge und Hilfestellung für Lehrende Anknüpfungspunkte für Fächer (und wiss. Disziplinen) werden reflektiert und dargestellt. Didaktische Begleittexte / Materialien für Lehrende bieten gute Hilfestellung beim Einsatz des Angebots.</p> <p>Begründung Es gibt ausführliche didaktische Beschreibungen, jedoch ohne Anknüpfungspunkte zu Fächern.</p>	3
<p>Weiterarbeit Die Materialien machen Vorschläge zur weiteren Beschäftigung mit den Themen (z.B. Zugang zu vertiefenden Informationen, Anknüpfungspunkte für Aktionen und Engagement).</p> <p>Begründung Viele weiterführende Links und Texte werden Angeboten, Thematisierung politischer Aktionen (verschiedene Kampagnen), Modul 4 lädt ein zu „Blog deine Meinung“</p>	5
<p>Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten Möglichkeiten, etwas zu tun (persönlich wie politisch), werden in einer den Zielgruppen, Rezipient/innen angemessenen Weise aufgezeigt, erfragt oder diskutiert.</p> <p>Begründung Diskussion über Lösungsansätze und Alternativen bei Textilproduktion werden thematisiert der Zielgruppe entsprechend. Blogformat entspricht Jugendkultur.</p>	5
<p>Beteiligungsmöglichkeiten Das Angebot bietet die Möglichkeit zur Beteiligung (Kommentarfunktion, Feedback, Mailkontakt...).</p> <p>Begründung http://www.suedafrikablog.org/ lädt ein zu Partizipation, scheint jedoch nicht mehr aktuell zu sein, ansonsten bietet CD keine Partizipationsmöglichkeit, da lokalisierte Website. Die CD enthält Kontaktadressen unter Kontakt und Impressum. Jedoch scheint nicht vorgesehen sich aktiv zu beteiligen.</p>	3
<p>Nutzung Das Angebot kann ohne Gebühren (oder eine geringe Gebühr im Sinne einer nichtkommerziellen Verwendung z.B. zur Deckung der Produktions- / Versandkosten) – unter Wahrung des Urheberrechtes – genutzt werden. Es kann (auch) auszugsweise eingesetzt und vervielfältigt werden.</p>	2

Begründung 12€ kostet ein Exemplar. Die Darstellung, Verbreitung wäre auch als originäres Online-Angebot möglich.	
Erreichte Punktzahl Dieser Bewertungsbereich wird mit _____ Gut _____ bewertet.	__31__ von 40
Besonderheiten	

3.3 EINSCHÄTZUNG MEDIALE GESTALTUNG – JE NACH MEDIUM

3.3.1 INTERNET-SEITE

Indikatoren	erreichte Punkte von je 5
Strukturierung – Seitenaufbau Die Internet-Seite ist übersichtlich und erschließt sich intuitiv durch eine schlüssige Navigation (wiederkehrende, sinnvolle Struktur für Seitenaufbau, Navigation und Inhalte). Der Weg der Navigation ist sinnvoll und leicht nachvollziehbar.	3
Begründung Die Einstiegsseite ist einfach strukturiert und besteht aus 3 Buttons (Projekttag, Dossier, Module). Die Seite Projekttag erklärt den Projekttag und linkt zu verschiedenen Modulen. Innerhalb der Module ist die Übersicht etwas verwirrend. Es gibt keine Navigation „Start“/„Home“/ „Startseite“ im Menü – über roten Pfeil am Seiten-Ende / -Rand oder auf „Make it happen“, ist verwirrend. Alle Module in Gesamt-Dokument und nochmal als Einzel-Beschreibung beim jeweiligen Modul.	
Usability Gestaltungselemente und / oder Text sind benutzerfreundlich = gut „lesbar“ (z.B. Schriftgröße mind. 12 pkt., serifenlose Schriftart, Formatierung, Farbkontrast und Hintergrund).	4
Begründung font-size 12 px, Hintergrund lässt das Menü schwer lesbar erscheinen (schraffiert, Kontrast schwierig)	
Aktualität – Pflege Die Internet-Seite wird technisch gepflegt und inhaltlich moderiert, sodass sie aktuell, spam-frei, lebendig ist. Sofern sie multimediale, interaktive, spielerische oder kommunikative Elemente sowie weiterführende Links enthält, sind diese aktuell und gepflegt.	5
Begründung Lokale Website	
Support Hilfefunktionen, auf die Nutzerinnen und Nutzer im Notfall zurückgreifen können, sind vorhanden.	0
Begründung	

Keine, auch nicht in den Datei-Ordern der CD	
Multimedialität Grafiken, Tabellen, Fotos, Illustrationen, Animationen ergänzen das Material. Der inhaltliche Bezug zum Thema ist eindeutig erkennbar und nachvollziehbar. Begründung Wenige Fotos, Grafiken ergänzen das Angebot, jedoch mehrere Interviews (Audio, Print) und Filmausschnitte – separate DVD. Auch sind Materialien, Druckvorlagen in den Modulen vorhanden sowie Hinweise zu Filmen im Bereich Service und http://www.suedafrikablog.org/ .	4
Adressatenbezug Die Gestaltung einzelner Elemente (Figuren, Icons, Symbole...) und des Gesamtauftritts ist zielgruppengerecht. Begründung zielgruppengerecht	5
Erreichte Punktzahl	_21 von 30
Dieser Bewertungsbereich wird mit _____ Gut _____ bewertet.	
Besonderheiten	

3.3.2 VIDEO

Indikatoren	erreichte Punkte von je 5
Technische Umsetzung Das Angebot ist visuell technisch gut umgesetzt: Auflösung, Schärfe, Kontrast, Geschwindigkeit, Bildgestaltung. Begründung Das Angebot ist visuell technisch gut umgesetzt - professionell	5
Technische Umsetzung Das Angebot ist auditiv technisch gut umgesetzt: Lautstärke, Störgeräusche, Untermalung. Begründung Das Angebot ist auditiv technisch gut umgesetzt - professionell	5
Verständlichkeit Die Sprache ist verständlich und entspricht gesprochener Sprache – einfache Sätze, angemessene Sprachgeschwindigkeit. Begründung Untertitelung, gut lesbar, einfache Sätze	5
Abspielbarkeit auf Player Das Abspielen ist leicht möglich durch ein einfaches Handling. Es werden keine besonderen Player benötigt oder diese zum Download angeboten oder verlinkt. Begründung	3

DVD läuft nicht immer am PC, DVD-Player– angeblich nicht für diese Region bestimmt – Bei mehrmaligem Starten-Stoppen-Ein-Aus klappt es	
<p>Beitragslänge Die Beitragslänge ist angemessen (durchschnittliche Beitragslänge in Magazinsendungen beträgt zw. 3 und 5 Minuten, Magazinsendung sind durchschnittlich bis zu 30 Minuten lang). Man kann den Beitrag gut in einem Rutsch durchsehen.</p> <p>Begründung Mehrere (8) Beiträge in verschiedenen Längen (zw. 0:40 min und 2:55, insg. um die 20 – 30 min. Gut in einem zu sehen. Pro Beitrag eine bestimmte Situation, Thema, Persönlichkeit</p>	5
<p>Informationsmenge Die Informationsmenge ist angemessen. Man kann den Inhalten gut folgen, ist nicht unter- oder überfordert.</p> <p>Begründung Informationsmenge angemessen den Beitragslängen</p>	5
<p>Adressatenbezug Die Gestaltung einzelner Elemente (Figuren, Icons, Symbole...) und des Gesamtauftritts ist zielgruppengerecht.</p> <p>Begründung ZG-gerecht und entspricht CD des Films</p>	5
<p>Erreichte Punktzahl _33 von 35</p> <p>Dieser Bewertungsbereich wird mit _____ Sehr Gut _____ bewertet.</p>	
Besonderheiten	

4. GESAMTEINSCHÄTZUNG

4.1 KURZTEXT* (* Pflichtangabe)

Bitte geben Sie hier eine kurze Begründung für Ihre Beurteilung (Abstract)

Die CD umfasst Materialien und Methoden zur Durchführung eines Projekttags zu Alltags- und Lebensrealitäten in Südafrika. Der Projekttag für Jugendliche ab Klasse 9 behandelt verschiedene Sichtweisen, die über Südafrika existieren: zwischen Sicherheitsrisiko, Naturschönheit und Überwindung der Apartheid. Ziel ist es diese Sichtweisen zu betrachten, Quellen kritisch zu hinterfragen, das eigene Wissen zu reflektieren und unterschiedliche Alltagsgestaltungen von SüdafrikanerInnen kennenzulernen.

4.2 AUSFÜHRLICHE BEGRÜNDUNG*

Bitte geben Sie hier eine ausführlichere Begründung für Ihre Beurteilung

Die CD „Make it Happen – Lebensrealitäten in Südafrika abseits der großen Events“ läuft als lokalisierte Website. Die Seite präsentiert einen Projekttag für Jugendliche ab der 9. Klasse, der Jugendliche motiviert, sich auch nach Abpfiff des sportlichen Großereignisses WM 2010 mit dem Alltag von SüdafrikanerInnen auseinanderzusetzen, verschiedene Sichtweisen und Themen kennenzulernen.

Die CD startet als lokale Website, die Module, Dossiers und Materialien enthält. Eine zusätzliche CD enthält Ausschnitte aus dem Dokumentarfilm „When the mountain meets its shadow – Im Schatten des Tafelberges“. Die vier Module (1. Reise nach Südafrika: touristisches Nichtwissen und neue Erfahrungen, 2. Diskriminierung hat Geschichte: Die Apartheid und ihre Ursprünge, 3. Wo der Regenbogen auf die Wirklichkeit stößt: Die schwierige Überwindung der Apartheid, 4. Einspruch! Soziale Missstände erkennen und überwinden) eignen sich für einen ausführlichen Projekttag (oder Workshop), aber auch für einzelne (aufeinander aufbauende) Einheiten mit Jugendlichen zum Thema Südafrika. Die Module thematisieren eine reflektierende Betrachtung touristischer Informationen und stereotyper Darstellungen über ein Land, Apartheid, ihre Ursprünge und strukturelle, individuelle und diskursive Gewalt, Diskriminierung, Post-Apartheid-Gesellschaft und aktuelle Aktionsformen für die Stärkung von Menschenrechten, Armut und Post-Apartheid-Strukturen neben dem sportlichen Großevent Fußball-Weltmeisterschaft.

Die Module bestehen jeweils aus einem Set aufeinander aufbauender Methoden. Ein Gesamt-Überblick als PDF über alle Module gibt eine gute Übersicht über jeweilige Ziele, Ablauf, Materialien und Dauer der einzelnen Methoden der Module. Ebenso gibt es pro Modul ein separates Dokument, das dies nochmal für das jeweilige Modul tut. Die Methoden werden in ihrer jeweiligen Anleitung ausführlich in Ziel, Ablauf, Dauer, benötigte Materialien beschrieben. Die benötigten Materialien sind in dem jeweiligen Unterpunkt der lokalen Seite zu finden.

Die Dossiers liefern kompetente Hintergrundinformationen verschiedener Autoren zu den Themen des Projekttags und zu anderen: Post-Apartheid-Staat und Fußball-Weltmeisterschaft 2010, Spätfolgen struktureller Menschenrechtsverletzungen, Vergangenheitsbewältigung und heutige Kampagnenarbeit, Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf Südafrika, südafrikanische Gewerkschaften, Gesundheitspolitik und Aids, Politischer Aktivismus für die Rechte von Schwulen und Lesben, Gewalt als Erbe von Apartheid, südafrikanische Kunstszene. Ebenso gibt es Interviews mit Kampagnen-AktivistInnen. Hinweise im Bereich Service auf weiterführende Literatur und Links zu Organisationen, Medien, Filmen, Büchern und Broschüren ergänzen die Informationen und sind den Modulen zugeordnet.

Die lokalisierte Website ist schlicht und relativ NutzerInnen-freundlich, könnte jedoch (z.B. durch eine Änderung der Navigation) übersichtlicher gestaltet sein. Hilfreich könnte auch ein Anleitungstext zum Gebrauch der CD oder eine Auto-Run-Funktion sein. Es wäre auch vorstellbar gewesen die lokalisierte Website als Online-Website anzubieten.

Kurze Video-Beiträge des Dokumentarfilms „When the Mountain meets its Shadow – Im Schatten des Tafelberges“ sind auf einer separaten CD Bestandteil des Projekttags „Make it happen“. Die kurzen Video-Beiträge haben einen Gesamtumfang von circa 20 Minuten und dokumentieren unterschiedliche Lebensrealitäten verschiedener SüdafrikanerInnen. Die Jugendlichen erhalten einen visuellen Einblick in „arme“ und „reiche“ Stadtteile in Kapstadt und lernen die Perspektiven verschiedener AkteurInnen kennen. Sie erkennen die Unterschiede im Alltag und in Bezug auf Arbeit, Wohnen, Wasserversorgung, Sicherheit, Zukunftsperspektiven, Träume und Ängste. Heutige Aktionsformen im Kampf um die Einhaltung von Menschenrechten auf Wohnraum, Wasser, angemessene Arbeit und Würde werden thematisiert. Zu den Video- Beiträgen können die Jugendlichen eine passende Fragekarte zur Filmanalyse bearbeiten. Die Beiträge können in ein umfassenderes Workshop-Modul zum Thema Überwindung der Apartheid integriert werden.

Die sehr ausführlichen Anleitungen und Beschreibungen der Module ermöglichen es BildungsträgerInnen und PädagogInnen, einen Projekttag eigenständig durchzuführen.

4.3 BESONDERS GEEIGNET FÜR - EMPFEHLUNG (1 Satz)

Besonders geeignet zur Auseinandersetzung mit heutigen Lebens- und Alltagsrealitäten Südafrikas und historischen Wurzeln.

Der Projekttag Make it happen gewährt Jugendlichen einen Einblick in die kolonialen Ursprünge der Apartheid und zeichnet ihre Auswirkungen nach. Er stellt die Vielfalt der Lebensrealitäten von SüdafrikanerInnen in den Mittelpunkt.

Die Video-Beiträge zeigen verschiedene Lebensrealitäten von SüdafrikanerInnen und wie Diskriminierung auch heute in der Post-Apartheid-Gesellschaft funktioniert.

Besonders geeignet zum Kennenlernen verschiedener Alltagsrealitäten in Südafrika – ein visueller Einblick.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR PUNKTE- UND NOTENVERGABE

Jeder Indikator kann mit 0 bis 5 Punkten bewertet werden.

Punktevergabe:

- 5 Punkte: Kriterium ist vollständig erfüllt (100%)
- 4 Punkte: Kriterium ist weitestgehend erfüllt (75%)
- 3 Punkte: Kriterium ist nur teilweise erfüllt (50%)
- 2 Punkte: Kriterium ist kaum erfüllt (25%)
- 0 Punkte: Kriterium ist nicht erfüllt (0%)

Für den Bereich „Fachlicher Inhalt“ ist eine maximale Punktzahl von 40 Punkten möglich.

Für den Bereich „Methodik und Didaktik“ ist eine maximale Punktzahl von 40 Punkten möglich.

Für den Bereich „Mediale Gestaltung“ sind je nach Medium eine maximale Punktzahl zwischen 30 und 60 Punkten möglich (Internet-Seite: 30, Video: 35, Audio: 30+, Spiel: 45, Lernplattform: 60).

Gewichtung

Die Bereiche „Fachlicher Inhalt“ und „Methodik und Didaktik“ fließen mit je 40% in die Gesamtnote ein, der Bereich „Mediale Gestaltung“ mit 20%

Beispielrechnungen

	max. Punktzahl	Gewichtung Teilbereich	erreichte Punktzahl	Prozentpunkt	Note
Inhalt	40	40%	25	25	befriedigend
Methodik & Didaktik	40	40%	30	30	gut
Mediale Gestaltung Internet-Seite	30	20%	24	16	Sehr gut
<i>Gesamt</i>	<i>110</i>	<i>100</i>	<i>79</i>	<i>71</i>	<i>Gut</i>

Notenbremse 1: Wenn die Bereiche Inhalt und Didaktik gemeinsam im Schnitt nur ein "ausreichend" erhalten, kann das Material durch die "Gestaltungs-Note" nicht aufgewertet werden, sondern bekommt insgesamt ein "ausreichend". Ein Hinweis auf die Qualität der medialen Gestaltung ist möglich.

Notenbremse 2: Wenn einer der Bereiche Didaktik oder Fachinhalt ein mangelhaft erhält, wird das gesamte Material mit "mangelhaft" benotet. Ein Hinweis auf die Qualität der medialen Gestaltung ist möglich.

Finale Aufteilung – Notenschlüssel

Die Summe der Prozentpunkte führt zu folgenden Gesamtnoten

Gesamtnote	Punktzahl von	Punktzahl bis
Sehr Gut	100	83,00
Gut	82,79	65,00
Befriedigend	64,97	47,00
Ausreichend	46,97	31,00
Mangelhaft	30,97	0

Notenhinweis:

Sehr gute Angebote erfüllen die Kriterien nahezu oder vollständig.

Gute Angebote sind in weiten Teilen empfehlenswert, Einwände liegen in geringem Umfang vor.

Befriedigende Angebote weisen einerseits umfangreich Kritikpunkte auf, andererseits jedoch auch eine empfehlenswerte Qualität. Lehrende sollten prüfen, welche Teile verwendet werden können.

Mit „Ausreichend“ eingeschätzte Angebote weisen zwar qualitative Teile auf, jedoch in nicht großem Umfang. Die Einschränkungen überwiegen die Empfehlungen.

Ist ein Material „Mangelhaft“, werden die Kriterien kaum oder gar nicht erfüllt. Ein guter inhaltlicher Kern ist nicht ausreichend erkennbar.